

## **Lesen verbindet: Ungarische Literatur in Ulm**

Artikel von Julia Deresko

**Mit ihrer "Ehinger Bibliothek" will Gudrun Brzoska auf ungarische Literatur aufmerksam machen. Ein Teil davon ist jetzt im Zentralmuseum zu sehen.**

Eine charakteristische Mischung aus Melancholie, Humor und Leichtigkeit sei der ungarischen Literatur zu Eigen, sagt Gudrun Brzoska. Sie muss es wissen. Die Buchhändlerin und Bibliothekarin hat in Eigenregie 2005 die "Ehinger Bibliothek" gegründet. Die ist der ungarischen Literatur in deutscher Sprache gewidmet. Was mit zehn Büchern, die Brzoska einst privat gelesen hatte, anfang, ist inzwischen auf rund 1200 Werke von 350 Autoren gewachsen - ein "Literaturschatz, der sich wöchentlich erweitert".

Einen Einblick in die Welt der ungarischen Literatur gewährt jetzt die Ausstellung "Ehinger Bibliothek - Ungarische Literatur in deutscher Sprache" im Donauschwäbischen Zentralmuseum (DZM) in Ulm. Mehr als 100 Bücher sind dort noch bis zum 22. Januar zu sehen. Erstaunlich sei es, wie reich das mit rund zehn Millionen Einwohnern relativ kleine Land an Literatur ist, sagte Museumsleiter Christian Glass bei der Ausstellungseröffnung. Um der Fülle gerecht zu werden, hat Brzoska die gezeigten Exemplare in Themenbereiche unterteilt. Zu sehen sind etwa Neuerscheinungen von Ungarn, die in und außerhalb ihres Heimatlandes leben. Auch die Werke von Angehörigen ungarischer Minderheiten und Ungarndeutschen werden in der Ausstellung gewürdigt. Die Autoren werden jeweils mit Porträt und Kurzbiografie vorgestellt.

Mit der "Ehinger Bibliothek" will Brzoska "einem Volk auf die Sprünge helfen" und dabei den "europäischen Gedanken unterstützen". Denn: "Lesen verbindet". Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, ein "Bewusstsein für die osteuropäische Literatur zu schaffen". Die ausgestellten Bücher sind im Übrigen nicht nur im Zentralmuseum zu bewundern. Sie können in der Bibliothek auch ausgeliehen werden.

Info Die Ausstellung im Donauschwäbischen Zentralmuseum ist noch bis zum 22. Januar zu sehen. Am Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr, liest im Museum Zsuzsanna Gahse. Informationen zur Bibliothek: [www.ungarische-literatur.eu](http://www.ungarische-literatur.eu)

Samstag, 19. November 2011 (Ulmer Kulturspiegel)